Landratsamt Roth Seniorenamt und Soziales Weinbergweg 91154 Roth



Antrag auf Gewährung von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII

☐ Hilfe zum Lebensunterhalt (Drittes Kapitel SGB XII)
☐ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Viertes Kapitel SGB XII)
sonstige Leistungen der Sozialhilfe (Fünftes bis Neuntes Kapitel SGB XII), Krankenhilfe. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Haushaltshilfe, Bestattungskosten, Altenhilfe
☐ AsylbLG
Antragsteller:
Name, Vorname
Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort, Tel.Nr., E-Mail
Begründung der Besonderheit des Einzelfalles: (z.B. Pflege, Überschuldung, Behinderung, Tod eines Familienangehörigen, Trennung/Scheidung, Geburt eines Kindes, Bestattungshilfe)

Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers der Erteilung der erforderlichen Auskünfte durch Dritte zuzustimmen. Die geforderten Angaben sind zur Bearbeitung des Antrags erforderlich, die Datenerhebung erfolgt aufgrund von § 35 und § 60 ff. Sozialgesetzbuch I (SGB I) i.V.m. §§ 67 ff. SGB X. Es ist sichergestellt, dass Ihre Sozialdaten nur Befugten der Dienststelle zugänglich sind.

Es besteht die Möglichkeit in den Kontoauszügen die Empfänger von Zahlungen zu schwärzen, wenn andernfalls besondere personenbezogene Daten (§ 67 Abs. 12 SGB X) wie z.B. Angaben über politische Meinungen, religiöse und philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit, Sexualleben, rassische und ethnische Herkunft offengelegt werden müssten. Mit der unten geleisteten Unterschrift wird bestätigt, dass ausschließlich besondere personenbezogene Daten nach § 67 Abs. 12 SGB X geschwärzt wurden.

Ich bin auf den Schutz und die Übermittlung meiner Sozialdaten hingewiesen worden. Ich bin auch darauf hingewiesen worden, dass ich der Übermittlung meiner besonders schutzwürdigen Sozialdaten bereits jetzt widersprechen muss, wenn ich damit nicht einverstanden bin (§ 76 SGB X).

I.	Persönliche Verhältnisse	der/des Hilfesuchenden (HS) (Person, für die Hilfe bean- tragt wird. Bei Eheleuten: hier den Haushaltsvorstand ein-	des Ehegatten (auch wenn geschieden, ver- storben, getrennt lebend)	der leiblic falls der/die HS minderjä (die Fragen sind auch zu beant verstorb	hrig und unverheiratet ist worten, wenn die Eltern bereits
		tragen)		Vater	Mutter
	Name				
	auch Geburtsname und frühere Namen				
	Vorname(n)				
	Geburtsdatum				
	Geburtsort				
		Land:	Land:	verstorben am:	verstorben am:
	Wohnort (mit PLZ)				
	Straße, Nr., Ortsteil				

Persönliche Verhältnisse	der/des Hilfesuchenden (HS) (Person, für die Hilfe bean- tragt wird. Bei Eheleuten: hier den Haushaltsvorstand ein-		des Ehegatten (auch wenn geschieden, ver- storben, getrennt lebend)			der/die HS minderjä n sind auch zu bean verstort	chen Eltern ährig und unverheiratet ist atworten, wenn die Eltern bereits ben sind)	
Familienstand	t	ragen) seit:		seit:		Vater seit:		Mutter seit:
led./verh./getr.leb./gesch./ verw.				John.		oon.		
Aussiedler/ Spätaussiedler	☐ ja	nein	□ja	nein	☐ ja	nein	☐ ja	nein
Staatsangehörigkeit								
bei Ausländern: aufenthaltsrechtlicher Status								
PersAusw./Pass								
ausgestellt am/vom								
höchster Schulabschluss an allgbildenden Schulen								
erlernter Beruf								
höchster Berufsausbildungsabschluss								
zuletzt ausgeübter Beruf								
Beteiligung am Erwerbsleben	☐ ja	nein	☐ ja	nein	☐ ja	nein	☐ ja	nein
falls nein: Grund der Nichterwerbstätigkeit								
arbeitslos gemeldet:	☐ ja	nein	☐ ja	nein	☐ ja	nein	☐ ja	nein
arbeitsios gerrieidet.	seit Monat/J	ahr	seit Monat/	Jahr	seit Monat/	Jahr	seit Mona	t/Jahr
Arbeitgeber								
zuletzt kranken- versichert bei:								
	vom:	bis:	vom:	bis:	vom:	bis:	vom:	bis:
Kriegsbeschädigt	nein [] ja v.H.	nein [☐ ja v.H.	nein [☐ ja v.H.	nein	☐ ja v.H.
gefallen am/ vermisst seit								

II. **Personen**, mit denen der/die Hilfesuchende(n) **in Haushaltsgemeinschaft** lebt/leben (z.B. Kinder), soweit nicht bereits unter Ziff. I angegeben:

Persönliche Verhältnisse	Haushaltsangehöriger 1	Haushaltsangehöriger 2	Haushaltsangehöriger 3	Haushaltsangehöriger 4
Name				
auch Geburtsname und frühere Namen				
Vorname(n)				

II. **Personen**, mit denen der/die Hilfesuchende(n) **in Haushaltsgemeinschaft** lebt/leben (z.B. Kinder), soweit nicht bereits unter Ziff. I angegeben:

Persönliche Verhältnisse	Haushaltsangehöriger 1	Haushaltsangehöriger 2	Haushaltsangehöriger 3	Haushaltsangehöriger 4	
Geburtsdatum					
Geburtsort					
Land					
Ist der/die Haushaltsange- hörige mit d. HS verwandt?	☐ ja ☐ nein				
wenn j a , Verwandtschaftsverhältnis					
wenn nein , Grund d. Auf- nahme in die Hausgemein- schaft					
Familienstand led./verh./getr.leb./gesch./ verw.	seit:	seit:	seit:	seit:	
Aussiedler/ Spätaussiedler	☐ ja ☐ nein				
Staatsangehörigkeit					
bei Ausländern: aufenthaltsrechtlicher Status					
PersAusw./Pass					
ausgestellt am/vom					
höchster Schulabschluss an allgbildenden Schulen					
erlernter Beruf					
höchster Berufsausbil- dungsabschluss					
zuletzt ausgeübter Beruf					
Beteiligung am Erwerbsleben	☐ ja ☐ nein				
falls nein: Grund der Nichterwerbstätigkeit					
arbeitslos gemeldet:	☐ ja ☐ nein				
arbeitsios gemeidet.	seit Monat/Jahr	seit Monat/Jahr	seit Monat/Jahr	seit Monat/Jahr	
Arbeitgeber					
zuletzt kranken- versichert bei:					
	vom: bis:	vom: bis:	vom: bis:	vom: bis:	
Kriegsbeschädigt	nein ja v.H.	nein ja v.H.	nein ja v.H.	nein ja v.H.	
gefallen am/ vermisst seit					

١I٠	Nama Varnama	Cob Dotum	Fam	Verw.Verh.	Straße, Nr.	Г:	alcommon	\/orm
۸r.	Name, Vorname	Geb.Datum	Stand	zum/zur HS	Wohnort, PLZ		nkommen	Vermögen
1							ja 🔲 nein	│
						Beruf:		
2							ja 🔲 nein	│
						Beruf:		
3							ja 🔲 nein	│
						Beruf:		
/ .	Sonstige Angab	oen für den/di	ie Hilfes	uchende(n):				
a)	Betreuer/Vormund/							
	n 🔲 ja	durch:				Az:		
	ne, Anschrift, Tel.Nr.:							
၁)	Frühere Ehegatten,							
	Name, Vorname, Gebur	tsdatum, Anschrift, I	Beruf, evtl. S	Sterbetag, Datum der	Scheidung			
c)	Soweit die Ehe mit de	em vorstehenden	oder auf S	Seite 1 angegeben	en Ehegatten geschied	den. aufgeh	oben oder für	nichtig erklärt wurde
٠,	Urteil des Land-/Familie			rene i alligogosoli	vom:	2011, G.G. 901.	Az:	Thomas on the trained
	(Regelung über Unterhalt/So	orgerecht bitte beifüger	n – falls nicht g	eregelt, Scheidungsurte	il beifügen!)			
d)						e Kinder (e	ehel., für ehel.	erklärte, an Kindes St
d)	Durch Kriegsereign angen., nichtehel. Kir	isse gefallene o nder, Stief- und P	der vermis	sste sowie an Kri			ehel., für ehel.	erklärte, an Kindes St
d)	Durch Kriegsereign	isse gefallene o nder, Stief- und P	der vermis	sste sowie an Kri	egsleiden verstorben		ehel., für ehel.	erklärte, an Kindes Sta
,	Durch Kriegsereign angen., nichtehel. Kir Name, Vorname, Gebur	isse gefallene og nder, Stief- und P tsdatum, Sterbetag	der vermis flegekinder	sste sowie an Kri r, Enkel), Ehegatt d	egsleiden verstorben en, Vater und/oder M	utter:		
,	Durch Kriegsereign angen., nichtehel. Kin Name, Vorname, Gebur Beihilfeanspruch de (aus Beschäftigung im ö	isse gefallene on nder, Stief- und P tsdatum, Sterbetag	der vermis flegekinder	este sowie an Krier, Enkel), Ehegatte	egsleiden verstorben en, Vater und/oder M tten oder seiner/ihrer	utter:		
,	Durch Kriegsereign angen., nichtehel. Kin Name, Vorname, Gebur Beihilfeanspruch de	isse gefallene on nder, Stief- und P tsdatum, Sterbetag	der vermis flegekinder	este sowie an Krier, Enkel), Ehegatte	egsleiden verstorben en, Vater und/oder M tten oder seiner/ihrer	utter:		
e)	Durch Kriegsereign angen., nichtehel. Kin Name, Vorname, Gebur Beihilfeanspruch de (aus Beschäftigung im ö	isse gefallene on nder, Stief- und P tsdatum, Sterbetag es/der Hilfesuche iffentl. o.ä. Dienst, d	der vermis flegekinder	este sowie an Krier, Enkel), Ehegatte	egsleiden verstorben en, Vater und/oder M tten oder seiner/ihrer	utter:		
e)	Durch Kriegsereign angen., nichtehel. Kir Name, Vorname, Gebur Beihilfeanspruch de (aus Beschäftigung im ö Beihilfeberechtige(r):	isse gefallene on nder, Stief- und P tsdatum, Sterbetag es/der Hilfesuche iffentl. o.ä. Dienst, d	der vermis flegekinder	este sowie an Krier, Enkel), Ehegatte	egsleiden verstorben en, Vater und/oder M tten oder seiner/ihrer	utter:		
d) e)	Durch Kriegsereign angen., nichtehel. Kin Name, Vorname, Gebur Beihilfeanspruch de (aus Beschäftigung im d Beihilfeberechtige(r): Berufsunfähig / Erw Name(n):	isse gefallene on nder, Stief- und P tsdatum, Sterbetag es/der Hilfesuche iffentl. o.ä. Dienst, d	der vermis flegekinder	este sowie an Krier, Enkel), Ehegatte	egsleiden verstorben en, Vater und/oder M sten oder seiner/ihrer sw.) Beihilfestelle	utter:		
e)	Durch Kriegsereign angen., nichtehel. Kin Name, Vorname, Gebur Beihilfeanspruch de (aus Beschäftigung im d Beihilfeberechtige(r): Berufsunfähig / Erw Name(n):	isse gefallene on nder, Stief- und P tsdatum, Sterbetag es/der Hilfesuche iffentl. o.ä. Dienst, d	der vermis flegekinder	este sowie an Krier, Enkel), Ehegatte	egsleiden verstorben en, Vater und/oder M eten oder seiner/ihrer sw.) Beihilfestelle festgestellt durch:	Eltern	☐ nein	☐ ja
e)	Durch Kriegsereign angen., nichtehel. Kin Name, Vorname, Gebur Beihilfeanspruch de (aus Beschäftigung im d Beihilfeberechtige(r): Berufsunfähig / Erw Name(n):	isse gefallene on nder, Stief- und P tsdatum, Sterbetag es/der Hilfesuche iffentl. o.ä. Dienst, d	der vermis flegekinder	este sowie an Krier, Enkel), Ehegatte	egsleiden verstorben en, Vater und/oder M sten oder seiner/ihrer sw.) Beihilfestelle	Eltern	☐ nein	
f)	Durch Kriegsereign angen., nichtehel. Kin Name, Vorname, Gebur Beihilfeanspruch de (aus Beschäftigung im ö Beihilfeberechtige(r): Berufsunfähig / Erw Name(n): Schwerbehindert Name(n):	isse gefallene on nder, Stief- und P tsdatum, Sterbetag es/der Hilfesuch iffentl. o.ä. Dienst, d	der vermis flegekinder enden, sei urch vertrag	este sowie an Krier, Enkel), Ehegatte nes/ihres Ehegat liche Vereinbarung u	egsleiden verstorben en, Vater und/oder Mi etten oder seiner/ihrer isw.) Beihilfestelle festgestellt durch: Grad d. Behinderung	Eltern	nein nein	☐ ja
f)	Durch Kriegsereign angen., nichtehel. Kin Name, Vorname, Gebur Beihilfeanspruch de (aus Beschäftigung im de Beihilfeberechtige(r): Berufsunfähig / Erw Name(n): Schwerbehindert Name(n):	isse gefallene on nder, Stief- und P Itsdatum, Sterbetag es/der Hilfesuch iffentl. o.ä. Dienst, d verbsunfähig	der vermis flegekinder enden, sei urch vertrag	este sowie an Krier, Enkel), Ehegatte nes/ihres Ehegat liche Vereinbarung u	egsleiden verstorben en, Vater und/oder M tten oder seiner/ihrer isw.) Beihilfestelle festgestellt durch: Grad d. Behinderung	Eltern	☐ nein	☐ ja
f)	Durch Kriegsereign angen., nichtehel. Kin Name, Vorname, Gebur Beihilfeanspruch de (aus Beschäftigung im ö Beihilfeberechtige(r): Berufsunfähig / Erw Name(n): Schwerbehindert Name(n):	isse gefallene on nder, Stief- und P tsdatum, Sterbetag es/der Hilfesuch iffentl. o.ä. Dienst, d	der vermis flegekinder enden, sei urch vertrag	este sowie an Krier, Enkel), Ehegatte nes/ihres Ehegat liche Vereinbarung u	egsleiden verstorben en, Vater und/oder Mi etten oder seiner/ihrer isw.) Beihilfestelle festgestellt durch: Grad d. Behinderung	Eltern	nein nein	☐ ja
f)	Durch Kriegsereign angen., nichtehel. Kin Name, Vorname, Gebur Beihilfeanspruch de (aus Beschäftigung im ö Beihilfeberechtige(r): Berufsunfähig / Erw Name(n): Schwerbehindert Name(n): Wird jetzt oder wurde vom: bis:	isse gefallene on nder, Stief- und Prisdatum, Sterbetag es/der Hilfesuch iffentl. o.ä. Dienst, derbeunfähig	der vermis flegekinder enden, sei urch vertrag	este sowie an Krier, Enkel), Ehegatte nes/ihres Ehegat liche Vereinbarung u	egsleiden verstorben en, Vater und/oder M tten oder seiner/ihrer isw.) Beihilfestelle festgestellt durch: Grad d. Behinderung	Eltern	nein nein	☐ ja
f)	Durch Kriegsereign angen., nichtehel. Kin Name, Vorname, Gebur Beihilfeanspruch de (aus Beschäftigung im de Beihilfeberechtige(r): Berufsunfähig / Erw Name(n): Schwerbehindert Name(n):	isse gefallene on nder, Stief- und Prisdatum, Sterbetag es/der Hilfesuch iffentl. o.ä. Dienst, derbeunfähig	der vermis flegekinder enden, sei urch vertrag	este sowie an Krier, Enkel), Ehegatte nes/ihres Ehegat liche Vereinbarung u	egsleiden verstorben en, Vater und/oder M etten oder seiner/ihrer isw.) Beihilfestelle festgestellt durch: Grad d. Behinderung ege bezogen? Hilfeart:	Eltern	nein nein	☐ ja
e)	Durch Kriegsereign angen., nichtehel. Kin Name, Vorname, Gebur Beihilfeanspruch de (aus Beschäftigung im ö Beihilfeberechtige(r): Berufsunfähig / Erw Name(n): Schwerbehindert Name(n): Wird jetzt oder wurde vom: bis:	isse gefallene onder, Stief- und P tsdatum, Sterbetag es/der Hilfesuch iffentl. o.ä. Dienst, d verbsunfähig e bereits früher Sc Behörd	der vermis flegekinder enden, sei urch vertrag	este sowie an Krier, Enkel), Ehegatte nes/ihres Ehegat liche Vereinbarung u	egsleiden verstorben en, Vater und/oder M etten oder seiner/ihrer isw.) Beihilfestelle festgestellt durch: Grad d. Behinderung ege bezogen? Hilfeart:	Eltern (GdB):	nein nein	□ ja Versorgungsamt:
f)	Durch Kriegsereign angen., nichtehel. Kin Name, Vorname, Gebur Beihilfeanspruch de (aus Beschäftigung im ö Beihilfeberechtige(r): Berufsunfähig / Erw Name(n): Schwerbehindert Name(n): Wird jetzt oder wurde vom: bis:	isse gefallene onder, Stief- und P tsdatum, Sterbetag es/der Hilfesuch iffentl. o.ä. Dienst, d verbsunfähig e bereits früher Sc Behörd	der vermis flegekinder enden, sei urch vertrag	este sowie an Krier, Enkel), Ehegatte nes/ihres Ehegat liche Vereinbarung u	egsleiden verstorben en, Vater und/oder M etten oder seiner/ihrer isw.) Beihilfestelle festgestellt durch: Grad d. Behinderung ege bezogen? Hilfeart:	Eltern (GdB):	festgestellt vom	☐ ja

Bei Übertritt aus dem Ausland, Tag und Ort des Grenzübertritts:

j)	Der derzeitige Aufentha	lt ist						
	dauernd	besuchsweise	bis					
k)	Verdienstbringende Arbeit im letzten Jahr vor der Antragstellung der unter Ziff. I und II angegebenen Personen: (Falls keine, letztes Arbeitsverhältnis angeben!)							
	von: bis:	als:		bei Firma (I	PLZ, Ort)	Name/Sitz de	er Kranken	kasse
l)	Bei nichtehelich gebore	enen Minderjährigen:						
	Höhe des festgesetzten l	Jnterhaltsbetrages	€	Geht dies	er lfd. in voller Hö	he ein?	neir	n 🗌 ja
m)	(z.B. Renten, Kindergeld, Ve	iozialleistungen wurden gestel rsorgungsleistungen, Leistungen nac				ederungshilfe b	eim Bezirk)
	Tag, Behörde, Az.							
n)	Folgende Anträge auf S	ozialleistungen wurden abgel	ehnt: (Be	scheide zur E	Einsichtnahme beifüç	gen!)		
o)	Folgende Anträge auf S	ozialleistungen wurden bewill	ligt (z.B. E	Eingliederung	shilfe beim Bezirk, B	Bescheide zur E	insichtnah	nme beifügen!)
p)	Beiträge zur gesetzliche	en Rentenversicherung wurde	n entrich	ntet (RV-Nu	mmer) n	nein	□ja	
۳/	für:				······································		Monate in	sgesamt:
٧.	Wohnverhältnisse	des/der Hilfesuchenden	und de	er in Hau	shaltsgemeir	nschaft lel	oenden	Personen:
a)	Lebt der Hilfesuchende ir	n einer eheähnlichen Gemeinsch	naft?			nein	☐ ja	
	Wenn ja, mit wem?	me, Anschrift						
	Bemerkungen:							
ļ								
b)	Mietwohnung [Untermieter Miete	m	nonatl.	€ - 0	ohne Nebenk	osten	Zahl der Räume
	Nebenkosten (z.B. Wass	ergeld, Gebühren	m	nonatl.	€ -1	bitte belegen		
	Heizkostenpauschale für	Zentralheizung	m	nonatl.	€ - 1	bitte belegen		Wohnfläche
	Wird die Wohnung zentra	al mit Warmwasser versorgt?		nein	□ ја			
c)	☐ Eigentumswohnung		nes Haus			freies Wohnr	ocht	
		∟ eigen	ico ⊓duS			HEIES WUNT	CUIL	
	Anfallende Kosten (z.B. Schuldzinsen, Schuldtilgung	, Grundsteuer, Gebühren) monatl.		€	- bitte belegen			
	zu b) und c): Werden die	Brennstoffe selbst beschafft?		nein	☐ ja			

VI. 1 a) Einkommensverhältnisse der aufgeführten Personen:

Bruttoeinkommen ¹⁾ – monatlich Art (bitte belegen)	Arbeitgeber bzw. zahlende Stellen (z.B. Krankenkasse, Rententräger, Akten- bzw. Rentenzeichen)	€
aa) Hilfesuchende(r)		
bb) Ehegatte		
falls d.HS minderjährig und unverheiratet ist, seine/ihre leibl. Eltern: 2) cc) Vater		
dd) Mutter		
ee) Kinder		

VI. 1 b) Vom Einkommen absetzbare Beträge (bitte belegen)

	Versicherungen (z.B. Haftpflichtversicherung) und mit der Erzielung des Einkommens verbundene notwendige Ausgaben (z.B. Fahrtkosten)	€
aa) Hilfesuchende(r)		
bb) Ehegatte		
falls d. HS minderjährig und unverhei- ratet ist, seine/ihre leibl. Eltern: cc) Vater		
dd) Mutter		

1) Beispielhafte Einkommensangaben

Tätigkeit selbstständige Arbeit unselbstständige Arbeit Krankengeld Schlechtwettergeld Arbeitslosengeld Arbeitslosenhilfe Übergangsgeld Konkursausfallgeld Kurzarbeitergeld Mutterschaftsgeld Gesetzl. Rentenvers. Berufsunfähigkeitsrente Erwerbsunfähigkeitsrente Altersruhegeld Witwen-/Waisenrente Unfallrente (....%)

Lastenausgleich Unterhaltshilfe Entschädigungsrente Versorgung (BVG, HHG, SVG, OEG)

Grundrente, Kleiderverschleiß Schwerbeschädigtenzulage Pflegezulage, Führhundzulage Elternrente sonstige BVG-Rente

Öffentlicher Dienstag Leistungen nach dem Beamtenversorgungsgesetz Rentenähnliche Leistungen betriebliche Zuwendungen Zusatzrente

Leibrente, Leibgeding
Altersgeld für Landwirte
Entschädigungsrente (BEG)
Unterhaltsbeiträge
Leistung von Stiftung
Hilfswerk für behinderte

Kinder

Sonstige Leistungen Kindergeld (BKGG/EStG) Leistungen nach UVG Leistungen nach USG

Leistungen nach BAföG

Einkommen aus Vermögen Zinsen, Vermögensertrag Vermietung, Verpachtung

Sonstige Einkommen

VI. 2 a) Einkommensverhältnisse der Personen, mit denen der/die Hilfesuchende(n) in Haushaltsgemeinschaft leben, soweit nicht bereits unter Ziff. I. angegeben:

Bruttoeinkommen – monatlich Art (bitte belegen)	Arbeitgeber bzw. zahlende Stellen (z.B.: Krankenkasse, Rententräger, Akten- bzw. Rentenzeichen)	€
aa) Haushaltsangehöriger (1)		
bb) Haushaltsangehöriger (2)		
cc) Haushaltsangehöriger (3)		
dd) Haushaltsangehöriger (4)		

VI. 2 b) Vom Einkommen absetzbare Beträge (bitte belegen)

	Versicherungen (z.B. Haftpflichtversicherung) und mit der Erzielung des Einkommens verbundene notwendige Ausgaben (z.B. Fahrtkosten)	€
aa) Haushaltsangehöriger (1)		
bb) Haushaltsangehöriger (2)		
cc) Haushaltsangehöriger (3)		
dd) Haushaltsangehöriger (4)		

VI.	3. Krankenversicherun	gsverhältnisse:					
	Krankenversicherung des/der Hilfesuchenden bei:						
	Pflichtmitglied	freiwillig versichert familienversichert mit:					
	Rentenantragsteller	Rentner					
	Pflegeversicherung des/der Hil	fesuchenden bei:					
•							
VII.	Besondere Belastunge	n wegen Kostenaufwendiger Ernährung					
Pu Eiv Dia	rindsenkende Kost rinreduzierte Kost veißdefinierte Kost alysediät triumdefinierte Kost utenfreie Kost abeteskost	(bitte vom Arzt ein entsprechendes Attest vorlegen!)					

VIII. Vermögensverhältnisse des/der Hilfesuchenden, seines/ihres Ehegatten, wenn minderjährig und unverheiratet, der Eltern und der Personen, mit denen der/die Hilfesuchende(n) in Haushaltsgemeinschaft lebt/leben: (Bankbestätigungen bitte beilegen.)

	Bargeld	Spar- und Bankguthaben, Bau- spar und sonstige Sparverträge		Wertpapiere		Lebens- und Kapitalversicherungen		Sonstige Vermögen
	€	Geldinstitut, BLZ, Kto.Nr.	Betrag	Art	€	Summe	Fälligkeit	Forderungen
Hilfesu- chende(r)								
Ehegatte								
Vater								
Mutter								
Haushalts- angehöri- ger								
Haushalts- angehöri- ger								
Haushalts- angehöri- ger								
Haushalts- angehöri- ger								

a)	naus- und Grundvermögen									
	Wohnhaus Zahl der W	Eigentumswohnung				gewerblich genutztes Grundstück				
	Eigentümer		ggf. Anteil v.H. Einheitswert €		ert €	geschätzter Verkehrswert €				
b)	Sonstiger Grundbesitz insges. ha									
	davon Bauland m ²	tungsland m ²		Garten m ²						
	Eigentümer	ggf. Anteil	v.H.	Einheitswe	ert €	geschätzter Verkehrswert €				
	Flurstück Nr(n).	Gemarkung								
	Es werden selbst bewirtschaft	n verpachtet (ha)			Es sind gepachtet (ha)					
c)	c) Vermögensabgabe									
	Wurden Vermögenswerte (z.B Wertpapiere – wenn Abgabe i		_		_			n -, Bar- oder Spargeld, ein ☐ ja		
	Wenn, ja: Art, Höhe, Anlass, Z	ja: Art, Höhe, Anlass, Zeitpunkt, Empfänger:								
d)	Sind Sie Besitzer eines K	Kraftfahrzeuges								
	☐ nein ☐ ja			amtl. Ke	amtl. Kennzeichen:					
IX.	Bestehen Ansprüche d	oder Rechte gege	en Dritte?	(z.B. a	aus Übergabev	vertrag, auf Wo	hnrecht, Wart und Pfle	ge, Zahlung)		
	n 🗌 ja									
Wenn j	a, Art und Höhe: (Nachweis beil	fügen)								
Х.	Schulden (bitte belegen !)									
Schuld	des Gläubigers und des ners, der Schuldaufnahmen	Höhe der ur- sprünglichen Ver- bindlichkeit	derzeiti Restsch		%	Zins monatlich €	%	Tilgung monatlich €		
	Bankverbindung des/der Hilfeempfänger(s/in):									
	Bankverbindung									
	IBAN-Nr. BIC-Nr.									

Sind die Voraussetzungen für Kriegsopferfürsorge erfüllt, wird diese Hilfe hiermit beantragt und die Zustimmung nach § 54 Abs. 2 der Verordnung zur Kriegsopferfürsorge (zur Leistung von Amts wegen) erteilt.

Soweit nach bürgerlichem Recht ein Unterhaltsanspruch gegen Dritte vorliegt, geht dieser – unter Umständen – gemäß § 93 SGB XII auf den Sozialträger über.

Dies ist nicht der Fall, wenn

- > laufend Unterhalt gezahlt wird,
- der/die Unterhaltspflichtige selbst Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 ff. SGB XII) oder Hilfe in besonderen Lebenslagen (§§ 53 ff. SGB XII) erhält,
- der/die Unterhaltspflichtige mit dem / der Hilfeempfänger(in) im zweiten oder in einem entfernten Grade verwandt ist.
- die Hilfeempfängerin schwanger ist oder sie ihr leibliches Kind bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres betreut.
- Leistungen nach §§ 41 ff. SGB XII gewährt werden,
- dies eine unbillige Härte bedeuten würde, die in der Regel bei unterhaltspflichtigen Eltern vorliegt, soweit einem Behinderten, einem von einer Behinderung Bedrohten oder einem Pflegebedürftigen nach Vollendung des 21. Lebensjahres Eingliederungshilfe für Behinderte oder Hilfe zur Pflege gewährt wird (§§ 53, 61 ff. SGB XII).

Hinweis:

Sie können selbst eine Bestätigung der Meldebehörde beibringen, aus der die Meldeadresse und der tatsächliche Aufenthalt des Hilfesuchenden und dessen Haushaltsmitglieder unter der gemeldeten Adresse hervorgehen.

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben wahr sind und dass ich nichts Wesentliches verschwiegen habe. Mir ist bekannt, dass ich wegen falscher oder unvollständiger Angaben strafrechtlich verfolgt werden kann und zur Unrecht erhaltene Hilfe zurückzahlen muss und dass meine Ansprüche gegen Drittverpflichtete (z.B. auf Unterhalt) auf den Träger der Sozialhilfe übergehen und Erstattungsansprüche gegen andere Leistungsträger (z.B. Wohngeld, Arbeitslosengeld I und II, Krankengeld, Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz, Rente) geltend gemacht werden können.

Ich bestätige ausdrücklich, davon unterrichtet worden zu sein, dass ich jede Änderung der Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse vorübergehende Abwesenheit vom Wohnort oder Wegzug vom bisherigen Wohnort, Krankenhausaufenthalt usw. (auch von Haushaltsangehörigen), unverzüglich und unaufgefordert dem Träger der Sozialhilfe mitzuteilen habe. Die Aufnahme jeder Arbeit, auch Gelegenheitsarbeit usw., werde ich vor Aufnahme der Arbeit ebenfalls dort anzeigen.

Nach Aufklärung über den Umfang, den Zweck und die Tragweite meiner Erklärungen erteile ich die Einwilligung zu allen erforderlichen Maßnahmen, soweit diese für die Entscheidung über meinen Antrag erforderlich sind. Ich entbinde meine behandelnden Ärzte – auch die während meines letzten Krankenhausaufenthaltes – von der ärztlichen Schweigepflicht gegenüber dem Träger der Sozialhilfe, soweit dies für die Entscheidung über die beantragte Hilfe erforderlich ist.

Ich ermächtige den Träger der Sozialhilfe, Akten anderer Sozialleistungsträger einzusehen, von denen ich Leistungen erhalte, erhalten oder beantrag habe.

Ort, Datum	Unterschrift des/der Hilfesuchenden oder seines/Ihres gesetzl. Vertreters	Unterschrift des Ehegatten	Unterschrift des aufnehmenden Beamten/Angestellten

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

I.	Der Antrag auf Hilfe	ist hier am						
	aufgenommen worden.							
	ingegangen.							
	_ 000							
			aussetzungen für die Gewährung v weise wurden – soweit sie nicht be					
II.	Urschriftlich mit	Belegen						
	an							
	weitergeleitet mit folg	gender Stellungnahme:						
			der Erklärung bedürfen, z.B. aus K gf. gesondertes Blatt verwenden)	enntnis der privaten und wirt-				
-								
=								
-								
=								
_								
-	Ort, Datum		Stempel, Untersc	hrift				
zutre	Antragsteller kann sell ffende Meldeadresse		gnete Bestätigung der Meldebehö fenthalt unter der gemeldeten Adre					
Der /			emeinde / Verwaltungsgemeinschaft) gsteller(in) ist / sind unter der gena	nnten Adresse gemeldet und				
Name	e, Vorname	seit	Name, Vorname	seit				
	ende weitere Person(dhier auf:	en) ist / sind unter der im	Sozialhilfeantrag genannten Adre	sse gemeldet und hält / halten				
Name	e, Vorname	seit	Name, Vorname	seit				
		<u>I</u>	I	l .				
Ort. D	Datum Stempel, Unterschrift							